



# Willkommen

im Seniorenzentrum  
Emilienpark



Seniorenzentrum  
Emilienpark  
Grenzach – Whylen



*Die Tür steht offen,  
das Herz noch mehr.*





# Willkommen!

Unser Seniorenzentrum Emilienpark steht Ihnen offen, als künftigem Bewohner, als Angehöriger, als Ehrenamtlicher und als Besucher.

## **Wir freuen uns auf Sie.**

Wir – das sind unsere Bewohnerinnen und Bewohner und das komplette Team des Seniorenzentrums Emilienpark. Unser Haus ist ein Zuhause für 94 Bewohnerinnen und Bewohner, die mit Herz, Hand und Verstand von unserem 100-köpfigen Team liebevoll umsorgt und betreut werden.

Als Einrichtung der AWO-Baden sind wir allein dem Wohl von Bewohnerinnen und Bewohner, sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verpflichtet. Wir arbeiten in der Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft auf einem hohem Niveau. Das Klima in unserem Haus wird bestimmt von Wertschätzung gegenüber allen, die bei uns leben und arbeiten. Wir wahren die Würde eines jeden Menschen, unabhängig von seinem jeweiligen Befinden.

Erfolg lässt sich in einem Seniorenzentrum am besten daran messen, ob man miteinander lachen kann.

**Im Emilienpark ist das Lachen zu Hause.**

**Ihr AWO Seniorenzentrum Emilienpark – Team**



**Liliane Ober**  
*Einrichtungsleitung*

# Ihre Geschichte ist uns wichtig

## Ich habe ein ganzes Leben im Gepäck

---

Wer ins Seniorenzentrum einzieht, hat ein langes Leben gelebt, mit Höhen und Tiefen, mit Sonnentagen und Stürmen. Wie ein Baum vom Wechsel der Zeiten geprägt ist, so auch unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Wir schätzen die Lebensleistung eines jeden und respektieren seine Geschichte. Auch wenn ein Mensch an einer Demenz erkrankt ist und manches vergisst, bleibt er doch eine unverwechselbare Persönlichkeit.



---

Biographiearbeit ist darum ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Um dem/der Bewohner/in gerecht zu werden möchten wir etwas über ihre Prägung, über Erfahrungen und Gewohnheiten wissen.

So können wir auf die individuellen Bedürfnisse des Einzelnen eingehen und die jeweilige Pflege angemessen gestalten. Die gewonnenen Informationen helfen den Pflegekräften, die Person besser zu verstehen. Insbesondere die Ursachen für Verhaltensauffälligkeiten können so bestimmt und in Zukunft vermieden werden.



---

Im Biographiebogen fragen wir nicht nur nach Herkunft, die Familie in der/die Bewohner/innen als Kind aufgewachsen sind und den Beruf der eigenen Eltern. Wir interessieren uns auch dafür, ob zu Hause gebacken wurde, ob Tiere versorgt und ein Garten gepflegt wurden. Es kann hilfreich sein, wenn wir wissen, welche Spiele gespielt und welche Lieder gesungen wurden. Wenn in der Familie Feste gefeiert wurden, dann gab es bestimmte Gewohnheiten, die von den Kindern besonders geschätzt wurden.

Spielte Religion in der Familie eine Rolle? Einschneidende Erlebnisse, wie der frühe Tod von Eltern, Krieg und Vertreibung prägen das ganze weitere Leben. Der Beruf, eine eventuelle Eheschließung und die Geburt von Kindern haben eine große Bedeutung. Reisen, Vereine, Musik, Hobby – es gibt vieles, was uns hilft die Persönlichkeit unserer Bewohner/innen zu achten.



*Reisen, Vereine, Musik, Hobbys –  
es gibt vieles, was uns hilft die  
Persönlichkeit unserer  
Bewohner/innen zu achten.*

---

**Wir bitten neue Bewohnerinnen und Bewohner,** unter Umständen gemeinsam mit ihren Angehörigen oder Freunden, den Biographiebogen auszufüllen und zum Einzug mitzubringen.

## Tages- und Wochengestaltung

# Kein Tag ist wie der andere

---

Kein Mensch gleicht dem anderen. Darum fragen wir in unserem Biographiebogen nach den Vorlieben und Gewohnheiten. Mögen Sie morgens lieber Tee oder Kaffee? Wie ist es mit Wurst und Käse oder bevorzugen Sie Süßes?

---

Und: Wann stehen sie für gewöhnlich auf und wann essen sie am liebsten zu Mittag. Wir möchten das nach Möglichkeit in unsere Pflegeplanung mit aufnehmen.

---

Die Tage im Seniorenzentrum werden von den Mahlzeiten strukturiert, bekommen aber durch besondere Aktivitäten alle ihren eigenen Charakter.



*Manches kann man mit anderen gemeinsam erleben, anderes wird in individueller Einzelbetreuung stattfinden.*

## Küchenzettel

# Was bei uns auf den Tisch kommt

Unser abwechslungsreicher Speiseplan bietet jeden Tag ein gesundes Essen und eine süße Leckerei zum Nachtisch. Abends gibt es Herzhaftes und immer auch etwas, was leicht bekömmlich ist.

Wir legen Wert darauf auf besondere Anforderungen Rücksicht zu nehmen, zum Beispiel bei Unverträglichkeiten. Bitte informieren Sie uns, wenn Sie eine bestimmte Diät einhalten müssen. Unser Koch ist entsprechend geschult.

Wir bieten Getränke wie Saft, Mineralwasser, Kaffee und Tee, gelegentlich auch ein Glas Bier oder Wein an. Sollten Sie auf ihr regelmäßiges Glas Bier oder Wein nicht verzichten wollen, bitten wir Sie, selbst dafür zu sorgen. Sie können Ihre Mahlzeiten in Ihrem Zimmer, im Speiseraum Ihrer Wohngruppe oder im großen Speiseraum im Erdgeschoss einnehmen. Auch Ihre Angehörigen und Gäste können gerne an den Mahlzeiten teilnehmen. Eine Anmeldung ist bis 10.00 Uhr möglich. Besucher bezahlen selbst oder werden von Ihnen eingeladen.



### Unsere Essenszeiten

<b>Frühstück:</b>	08.00 – 10.30 Uhr
<b>Mittagessen:</b>	11.45 – 13.15 Uhr
<b>Kaffee:</b>	15.00 – 16.00 Uhr
<b>Abendessen:</b>	17.00 – 18.30 Uhr



# Unser Haus – Ihre Wohnung

## Lebensräume

---

Im Seniorenzentrum gibt es öffentliche Räume, wie das Foyer, mehrere Speiseräume, ein Wohnzimmer oder das Quellenstüble, das vom AWO Ortsverein betrieben wird und der öffentliche Emilienpark. Hier begegnen sich Bewohner/innen und Gäste, hier finden auch öffentliche Veranstaltungen statt.



---

Die Wohnbereiche sind der gemeinsame Lebensraum von 20 bis 26 Bewohnerinnen und Bewohnern. Ein gemeinsam genutzter Küchenbereich, ein Wohnzimmer und gemütliche Sitzecken laden zum gemeinsamen Verweilen oder zum Plausch ein. Jeder findet hier das für ihn passende Maß an Gemeinschaft oder Privatsphäre.

---

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mit den Bewohnern und Bewohnerinnen sehr vertraut. So entsteht eine familiäre Atmosphäre. Es ist uns wichtig, dass sich jeder in seinem Zimmer wie zu Hause fühlt. Darum können die Zimmer der Bewohnenden teilweise mit eignen Möbeln und Bildern ausgestattet werden. Die Gestaltung bleibt dabei den Bewohnenden sowohl in Gemeinschaftsräumen als auch in den Zimmern frei. Verpflichtend ist allein das Nutzen eines Pflegebettes, das vom Seniorenzentrum gestellt wird.





*Bewohner und  
Bewohnerinnen finden  
hier das passende Maß  
an Gemeinschaft oder  
Privatsphäre.*

---

---

Selbstverständlich verfügen unsere Zimmer über einen Telefon und TV-Anschluss.

Im Haus haben wir einen eigenen Raum für den Friseur.

---

Die Pflegeoase ist eine besondere Wohnform, hier ziehen Bewohnerinnen und Bewohner ein, die mindestens schon sechs Monate bei uns gewohnt haben und immobil sind, sowie eine fortschreitende Demenz haben.



# Was beim Einzug wichtig ist

## Wenn Sie die Koffer packen



Private Einrichtungsgegenstände, wie Bilder, vielleicht Ihren Lieblingssessel, Ihren Fernseher oder ihr Radio.

Die Möbel können gerne bereits einen Tag vor Einzug gebracht werden, so dass sie Ihr Lieblingsstück bei Einzug bereits empfängt. Denken Sie an die Dinge, die den Alltag verschönern, wie ein paar Lieblingsbücher, eine Blumenvase oder auch eine Topfblume, Fotoalben und natürlich Strick- und Sticzeug.

Pflegehilfsmittel, wie Rollator und Rollstuhl, die Ihnen auch im neuen Zuhause nützlich sein werden.

Ihre Kleidung: Wäsche wird von der Wäscherei gekennzeichnet. Durch unser System hat jeder seinen Wäschesack, so dass die Bewohnerwäsche nicht vorab gezeichnet werden muss, sondern mit dem eignen Wäschesack in die Wäscherei geht. Wieviel Wäsche Sie sinnvollerweise mitbringen, können Sie bei Bedarf gerne erfragen.

### Was sonst noch wichtig ist:

Allgemeine Pflegeartikel stellt das Haus, wie Duschgel, Hautlotion, Haarshampoo, Zahnbürste, Zahnpasta.

### Sie sollten mitbringen:

Spezielle Pflege- und Zahnpflegemittel, Nagelpflegeset, Rasierapparat, Deodorant und bei Bedarf einen Zahnprothesenbecher.

**Bei Dauerpflege** vergessen Sie nicht ihr restliches Inkontinenzmaterial.

**Bei Kurzzeitpflege** bringen Sie bitte Inkontinenzmaterial für die Dauer Ihres Aufenthaltes mit.





## und der Papierkram...

### **Vor dem Einzug benötigen wir von Ihnen:**

- › Name und Anschrift des bisherigen Hausarztes.  
Bitte klären Sie mit Ihrem Hausarzt, ob er auch weiterhin die Betreuung übernimmt. Jeder Arzt ist in unserem Haus willkommen.
- › Name und Adresse der Krankenkasse
- › Aktueller Einstufungsbescheid der Pflegekasse
- › Soweit vorhanden:  
Schwerbehindertenausweis
- › Kopie von Vorsorgevollmacht, Betreuerausweis, Patientenverfügung

### **Am Tag des Einzugs bringen Sie bitte mit:**

- › Krankenversicherungskarte
- › Kopie des Personalausweises oder Reisepasses
- › Falls vorhanden: Schrittmacherausweis, Marcumarausweis, Rezeptgebührenbefreiung
- › Medikamente (in der Originalverpackung) mit der aktuellen Verordnung vom Hausarzt
- › Ausgefüllter Biographiebogen



## Kurzzeitpflege

Unser Haus bietet zwei Kurzzeitpflegeplätze an. Wenn Ihre pflegenden Angehörigen verhindert sind, haben Sie hier ein gepflegtes Zuhause auf Zeit. Informieren Sie sich über die Konditionen.

## Was wäre das Leben ohne ein Fest?

Besondere Höhepunkte im Seniorenzentrum Emilienspark sind die Feste im Sommer und vor Weihnachten. Hier treffen sich die Bewohnerinnen und Bewohner mit Gästen aus Nah und Fern. Jedes Jahr gibt es einen anderen Akzent.



## Was der Seele gut tut

Gottesdienste werden abwechselnd einmal im Monat von der Evangelischen und Katholischen Kirche angeboten.



# Unser Leitbild in guten Händen

## Kurzzeitpflege

---

### **Sie können sicher sein:**

Im Seniorenzentrum Emilienpark ist rund um die Uhr jemand für Sie da. Wir bieten Ihnen umfassende, ganzheitliche Pflege und Sicherheit, größtmögliche Selbstständigkeit und gesellige Stunden. Ein wertschätzender Umgang mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ist uns besonders wichtig. Dazu gehört auch, dass wir Ihre individuellen Gewohnheiten respektieren und unterstützen.

## Ehrenamt

---

Ehrenamtliches Engagement macht das Leben der Bewohnerinnen und Bewohner bunter und abwechslungsreicher und schafft eine lebendige Verbindung zur Gemeinde.

Ehrenamt ist mehr als helfen. Auch für Sie selbst hat die Übernahme einer freiwilligen Aufgabe viele Vorteile: Mit einem freiwilligen Engagement übernehmen Sie eine Aufgabe, die Ihrem Leben einen zusätzlichen Sinn gibt. Ehrenamt macht Freude, schafft Kontakte und nette Begegnungen. Daneben erfahren Sie oft viel Anerkennung in Ihrer Familie, bei Freunden oder Ihrem Arbeitgeber.



*Ehrenamt  
ist mehr als helfen.*

### **Haben Sie Interesse?**

Dann melden Sie sich bei uns – wir vermitteln Ihnen gerne ein Tätigkeitsfeld, das Ihren Vorstellungen entspricht.

**Telefon: 07624 3008 0**

## Qualität

---

Unser Haus wird jedes Jahr nach der ISO-Norm DIN EN ISO 9001:2015 und speziellen AWO-Qualitätsstandards zertifiziert. Unsere aktuelle MDK-Note ist auf der Homepage einsehbar. Ein offenes und ehrliches Beschwerdemanagement sichert den hohen Standard unserer Arbeit.

## Mitarbeit

---

Möchten Sie hauptberuflich mit uns unterwegs sein? Auf unserer Internetseite finden Sie die aktuellen Stellenangebote. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung.

<https://www.awo-seniorenzentrum-emilienpark.de/stellenangebote>

## Heimbeirat

---

Gemeinsam gestalten – unser Heimbeirat ist eine gewählte Bewohnervertretung aus Heimbewohnern und ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen. Er kann die Angelegenheiten des Heimbetriebs aktiv mitgestalten, die Interessen der Bewohnerinnen und Bewohner gegenüber dem Seniorenzentrum und anderen Stellen vertreten und sich für das Wohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner einsetzen.



# Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie!



**Liliane Ober**

*Einrichtungsleitung*

Telefon: 07624 3008 – 0  
liliane.ober@awo-baden.de



**Tatjana Kahrsch**

*Pflegedienstleitung*

Telefon: 07624 3008 – 314  
tatjana.kahrsch@awo-baden.de



**Nina Reim**

*Hauswirtschaftsleitung*

Telefon: 07624 3008-318  
nina.reim@awo-baden.de



**Gabriela Böhler**

*Sozialer Heimdienst*

Telefon: 07624 3008 – 315  
gabriela.boehler@awo-baden.de



**Antonietta Santoro**

*Leitung der Betreuung*

Telefon: 07624 3008 – 313  
antonietta.santoro@awo-baden.de



**Cindy Rohde**

*Verwaltungsleitung*

Telefon: 07624 3008 – 325  
sz-grenzach-wyhlen@awo-baden.de



**Elisa Jäggle**

*Mitarbeiterin der Verwaltung*

Telefon: 07624 3008 – 0  
sz-grenzach-wyhlen@awo-baden.de



AWO Seniorenzentrum Emilienpark  
Emilienpark 2-8 • 79639 Grenzach-Wyhlen

Telefon: 07624 3008 - 0  
E-Mail: [sz-grenzach-wyhlen@awo-baden.de](mailto:sz-grenzach-wyhlen@awo-baden.de)

